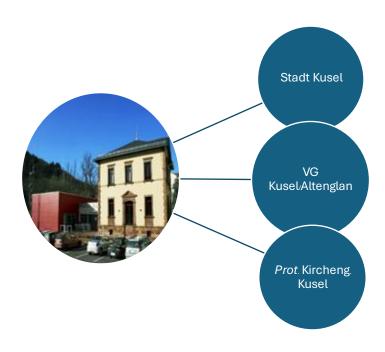


Jahresbericht Haus der Jugend Kusel 2024

Jugend- und Integrationsarbeit im Haus der Jugend in 68869 Kusel, Träger Stadt Kusel, VG Kusel-Altenglan und prot. Kirchengemeinde Kusel

Das Haus der Jugend ist eine zentrale Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kusel und Altenglan. Unsere Angebote sind daher für alle Kinder und Jugendliche, ungeachtet ihrer Weltanschauung, ihrer sozialen Stellung, ihres Bildungsstandes, ihrer Herkunft sowie ihres Alters, zugänglich. Wichtig ist der offene Zugang für Jede und Jeden. Der Austausch mit verschiedenen Ansichten soll ungeachtet soziokultureller und politischer Unterschiede gefördert werden. Dies gilt auch insbesondere für ein gutes interkulturelles Miteinander, das sich auch an das Haus der Jugend richtet. Als Bestandteil und Ergebnis der Gesellschaft sind Jugendliche und ihre Meinung zu respektieren sowie zu berücksichtigen. Bezogen auf Kusel bedeutet Integration deshalb, dass das Haus der Jugend als Bestandteil der Gesellschaft in das öffentliche Geschehen eingebunden und integriert werden soll. Dies geschieht durch die Teilnahme von Projekten, Ausflügen oder Gruppenarbeiten. Wichtig ist für uns dabei, die individuellen Ressourcen der einzelnen Besucher kennenzulemen und diese zu nutzen wie auch zu fördern.

Die Jugendlichen sollen sich durch die Auseinandersetzung mit anderen Menschen darin üben, verschiedene Meinungen zu akzeptieren und andere Weltbilder zu respektieren. Das Haus der Jugend ist in das öffentliche Geschehen mit eingebunden, so dass die Jugendlichen zu Behörden, Firmen, Personen des öffentlichen Rechts und mit verschiedenen kulturellen Ereignissen in Kontakt gebracht werden. Im Mittelpunkt steht immer das Gespräch mit den Jugendlichen. Die politische und religiöse Neutralität ermöglicht einen offenen Zugang für alle jungen Menschen. Durch regelmäßige Projektarbeiten und das Übernehmen von Verantwortung durch freie Mitarbeit wird das Mitbestimmungsrecht der Jugendlichen gefördert.



Personalstruktur

Herr Sebastian Backes der zum 01.09.2023 eingestellt wurde hat unser Team im April 2024 wieder verlassen. Leider konnte die Stelle bis jetzt noch nicht besetzt werden. Frau Danneck und ich arbeiteten mit viel zusätzlichem Engagement und Überstunden, damit wir unser Angebot im Haus der Jugend Kusel aufrechterhalten konnten.

Emily Jung konnten wir für unseren Freiwilligendienst gewinnen. Sie hat im September ihr Bundesfreiwilligendienst angefangen und man kann sagen, unser Bundesfreiwilligendienst ist ein Gewinn für die Jugendarbeit. Mit Lewin Seiwerth, ihrem Vorgänger, verabschiedeten wir einen engagierten jungen Mann der nun eine Ausbildung begonnen hat.

Frau Glaubrecht begleitet weiterhin den Jugendtreff in Altenglan.







Elternzeit von Julia endet am 28.11.2024

Das Team

Ralf Spacky, Dipl. Sozialpädagoge

Leitung Haus der Jugend u. Jugendpfleger der VG Kusel-Altenglan

Tamina Danneck, Pädagogische Fachkraft

Stellvertretende Leitung und Integrationsarbeit / Jugendpflegerin VG Kusel-Altenglan

Susanna Glaubrecht, Pädagogische Fachkraft

Jugendtreff in Altenglan u. Jugendpflegerin der VG Kusel-Altenglan

Julia Lorenz, Pädagogische Fachkraft, Elternzeit bis 28.11.2024

Emily Jung, BFD

Vollzeitstelle Diakonie derzeit unbesetzt!!!

Handlungsfeld: Offener Treff

Maßnahmen/Aktivitäten

Das Haus der Jugend bietet jungen Menschen im Alter zwischen 13 und 27 Jahren vielfältige, pädagogisch begleitete Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten. Da die meisten Besucher oftmals aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen, haben sie oft nicht die Möglichkeiten ihre Freizeit in Vereinen zu verbringen und streben eher eine Freizeitgestaltung an, die in einem offenen Kontext stattfindet. Diesen Bedürfnissen haben wir uns auch im vergangenen Jahr mit offenen Angeboten innerhalb des Offenen Treffs angenähert. Im Vordergrund der Arbeit im Offenen Treff stand zunächst der Aufbau von regelmäßigen und zuverlässigen Angebotsstrukturen. Neben den unverbindlichen Angeboten wie Brettspiele, Billard oder Tischtennis wurden regelmäßige wöchentliche Angebote geschaffen.

Jeden Donnerstagabend werden je nach Bedarf und im Wechsel erlebnisorientierte Aktivitäten angeboten. Zurzeit findet über 10 Wochen ein Tanzkurs statt. Hierzu zählen beispielsweise unsere kleinen selbstorganisierten Turniere oder unsere informationsreichen Veranstaltungen. Durch die aktive Teilnahme und Mitgestaltung der Jugendlichen wird nicht nur deren soziales Verhalten gefördert, auch werden sie hierdurch bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrer Selbstorganisation unterstützt. Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität, die Erarbeitung und Anerkennung von Regeln sowie der Aufbau von Beziehungen stellen wichtige Ziele innerhalb der offenen Arbeit dar.

Ergebnis

Die regelmäßigen wöchentlichen Angebote während des Offenen Treffs bieten den meisten Jugendlichen ein attraktives Erfahrungs- und Erlebnisfeld. Die Eröffnung angemessener Angebotsstrukturen hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich bewährt. Dies lässt sich insbesondere an den Besucher- und Teilnehmerzahlen festmachen.

Schlussfolgerungen

Der Offene Treff stellt in der Kommune ein wichtiges Angebot für die Integration von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen dar. Es gilt weiterhin, unsere bestehenden Angebote aufrechtzuerhalten und bei Bedarf neue zeitbezogene und innovative Angebote zu gestalten. In diesem Rahmen wird den Kindern und Jugendlichen ein Raum für ihre individuelle Entfaltung geboten und positive Lebensbedingungen geschaffen.



Handlungsfeld: Jugendtreff Altenglan

Der Jugendtreff Altenglan bietet an drei Tagen in der Woche ein umfangreiches Raum- und

Aktionsangebot. Neben einem großen Raum mit Tischkicker, Theke mit Küchenzeile. Computer-Ecke und Tisch-/Brettspielen steht in einem 2. Raum zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung. Auch im Außenbereich gibt Sitzmöglichkeiten und einer Tischtennisplatte. Die jugendlichen Besucher bringen sehr unterschiedliche familiäre Hintergründe mit und haben mit



verschiedensten Herausforderungen zu kämpfen. Im Jahr 2024 waren eine Vielzahl der Gespräche geprägt von den kriegsbedingten Auswirkungen in der Welt. Der Krieg in der Ukraine und der neuen Situation am Gazastreifen verängstigt viele Jugendliche und der Redebedarf ist hoch. Darüber hinaus fanden viele Gespräche und Beratungen zu den unterschiedlichsten Themen wie Beziehungsprobleme, Schulprobleme, Genderthemen, psychische Probleme, Jobsuche, Probleme mit Eltern, Lehrern und Mitschülern, Polizei und Gerichtsverhandlungen, Schwangerschaft und Geburt und vielem mehr statt.

Der Jugendtreff, direkt am Sportplatz neben der Realschule Plus Altenglan gelegen, ist immer mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Zusammen mit dem Haus der Jugend Kusel werden auch außerhalb der Öffnungszeiten Events und

Aktionen angeboten.







Handlungsfeld: Planung/Organisation/Durchführung von Informationsveranstaltungen, speziellen Integrationsprojekten und Jugendveranstaltungen (Events)

Maßnahmen / Aktivitäten

Uns ist es ein großes Anliegen, mit anderen Institutionen und Vereinen interkulturelle Begegnungen zu ermöglichen und zu fördern. Wir möchten die jüngere Generation und insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund dabei unterstützen, sich aktiv in das Gemeinwesen einzubringen. Wir begreifen Vielfalt als Chance und zielen deshalb darauf ab, den Jugendlichen (mit und ohne Migrationshintergrund) neue Perspektiven und Möglichkeiten in Kusel zu eröffnen. Die jungen Menschen mit Flüchtlingsgeschichte sollen in Kusel willkommen geheißen und integriert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir im Jahr 2024 bestehende Angebote außerhalb des Offenen Treffs modifiziert und neue Angebote entwickelt. Folgende Integrationsprojekte und Jugendveranstaltungen habe ich entweder eigenständig oder in Kooperation mit anderen Institutionen und Vereinen geplant, organisiert und durchgeführt:

Hallenfußballturnier

Am 02.03.2024 fand in der Sporthalle vom Gymnasium Kusel ein Hallenfußballturnier für die Besucher des Offenen Treffs und alle Interessierten statt. Das Turnier wurde in Kooperation mit der Kontaktstelle Holler e.V. durchgeführt. Insgesamt nahmen fast 100 Teilnehmer daran teil.



Beteiligung an der Interkulturellen Woche

Am 25. September beteiligte sich das Haus der Jugend an der interkulturellen Woche. Dazu stellten wir ein Buffet mit Süßigkeiten aus aller Welt.







Handlungsfeld: Unterstützung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund innerhalb der Offenen Arbeit (auch für individuelle Problemlagen)

Aktivitäten /Maßnahmen

Neben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sehen wir Integrationsarbeit als weiterer Schwerpunkt im Haus der Jugend Kusel. Tamina Danneck ist federführend für Integrationsarbeit innerhalb der VG Kusel-Altenglan verantwortlich. Durch die ansteigende Zahl der Geflüchteten, auch insbesondere aus der Ukraine, entstand für die Offene Jugendarbeit in Kusel eine neue gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung. Integration und interkulturelle Orientierung sind im Haus der Jugend wichtige Themen, mit denen wir uns alltäglich beschäftigen. Entscheidend ist für uns der Umgang mit kultureller Vielfalt, um ein Fundament für eine kommunale Integration zu schaffen. Da ein Großteil unserer Besucher einen Migrationshintergrund hat, bedeutete das für unsere Arbeit im vergangenen Jahr, diese kulturelle Vielfalt bei all unseren Vorhaben und Aktionen zu berücksichtigen. Demnach war es unser Ziel, zum einen spezielle Angebote für diese Zielgruppe zu schaffen und zum anderen die jungen Besucher in bereits bestehende Angebote innerhalb des Hauses zu integrieren. Auch die Hilfe beim Bewerbungsverfahren war seitens der Jugendlichen sehr gefragt. Hierbei standen insbesondere die Erstellung einer Bewerbungsmappe oder die Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch im Mittelpunkt der Arbeit. Neben der individuellen Betreuung wurden auch spezielle Angebote innerhalb des Offenen Treffs organisiert, die allen Jugendlichen galten. Mit unseren Aktionen, unserer Veranstaltungen oder Kochangeboten versuchten wir den kulturellen Austausch zu fördern und den Jugendlichen unsere Werte und Normen näher zu bringen. Seit 2024 sind wir in regelmäßiger Kooperation mit "Leuchtfeuer" eine Initiative des "Systemisches Zentrum Pfalz".

Ergebnisse

Mit der Einzelfallbetreuung innerhalb des Offenen Treffs konnten wir die Jugendlichen (mit und ohne Migrationshintergrund) dazu befähigen, den Anforderungen an den Schulen Stand zu halten und Lerninhalte verständlicher zu machen. Auch die speziellen Integrationsangebote erwiesen sich als notwendig.

Schlussfolgerungen

Die Integration erweist sich als ein langwieriger und wechselseitiger Prozess. Gerade aufgrund des hohen Bedarfs an Einzelfall- und Gruppenhilfe innerhalb des Offenen Treffs ist es für uns wichtig, Angebote für eine gelingende Integration zu schaffen und bestehende Angebote weiterzuführen sowie zu intensivieren. Dabei soll auch die Einzelfallhilfe weiterhin nicht zu kurz kommen. Es ist notwendig auch zukünftig weiter daran festzuhalten und daran zu arbeiten.



Handlungsfeld: Förderprogramme



Tanz-Kurs

Um im Haus der Jugend auch sportliche Aktivitäten am Abend anbieten zu können, organisierten wir einen Tanzlehrer, der an 10 Terminen Standardtanz unterrichtete. An den Kursen beteiligten nicht unsere jungen Besucher, sondem auch viele Jugendliche und junge Erwachsene, die zum ersten Mal unsere Einrichtung kennenlernten.



Förderprogramm "Jedem seine Kunst"

Wir konnten durch eine Unterstützung des Fördervereines Haus der Jugend Kusel e.V. wieder das Rotznasentheater gewinnen. In diesem Jahr ging es um das Thema "Umweltverschmutzung"



Handlungsfeld: Jugendaktionen im Rahmen der Jugendpflege VG Kusel-Altenglan (Wochen und Monatsangebote) Insgesamt haben wir 52 Aktionen angeboten oder uns in Kooperation beteiligt.

Wir bieten fast wöchentlich Wochenaktionen für Jugendliche an. Diese werden meist an der Theke oder in der Gruppe mit Jugendlichen besprochen um Ihre Ideen, was sie gerne möchten, umzusetzen.









































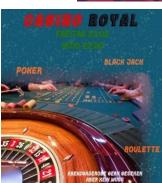














Regelmäßiger Austausch in diversen Arbeitskreisen wie Sucht, Migration, Kreis-Jugendpflege

Seit über 20 Jahren engagieren wir uns im Arbeitskreis Sucht. Hier haben wir uns auch an mehreren Aktionen wie z. B. einem "Klarsicht-Parkour" und einem Theaterprojekt beteiligt. Auch werden hier viele präventive Maßnahmen besprochen, die Jugendlichen zur Orientierung dienen sollen. Hierbei handelt es sich um alle Formen der Suchtbewältigung.



Fachvortrag über Cannabis Legalisierung im Haus der Jugend Kusel





Dauerhafte Patenschaft bei "Kusel putzt sich"



Aktion Familientag 2024

Weitere Kooperationen 2024

Die Orientierungsstufe vom Gymnasium Kusel und der Realschule Plus kommen jede Woche mit dem zuständigen Schulsozialarbeiter Herrn Aulenbacher und besuchen das Haus der Jugend. Auch findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Schulsozialarbeiter der Förderschule in Kusel satt. Weiterhin kommt Sascha, ebenfalls Schulsozialarbeiter mit dem Ganztagsangebot der Förderschule regelmäßig ins Haus der Jugend.

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich an Schulen tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten. SSA hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet daraufhin Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte und Lehrer bei der Erziehung oder in anderen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen, sowie zu einem schülerfreundlichen Umfeld beizutragen. Neben der Professionalität der Fachkräfte ist eine gelingende Beziehungsarbeit die Grundlage des sozialpädagogischen Handelns.









Tag der Kinderrechte 2024

Der Förderverein Haus der Jugend Kusel e.V., unter dem Vorsitz von Dr. Stefan Spitzer ermöglichte wieder zusammen mit der Kontaktstelle Holler e.V. eine Vorlesungsreihe für Kinder. In diesem Jahr haben wir drei Klassen der Grundschule Kusel eingeladen. Die Buchautorin Manuela Shania Doll las an drei Terminen aus ihrem Kinderbuch "Der ganz normale Hundewahnsinn – Abenteuer eines Labradors" vor. Die Lesungen waren am 12., 19. und 26. November 2024 jeweils um 09.30 Uhr im Haus der Jugend Kusel.

Handlungsfeld Ferienprogramm 2024

Das Ferienprogramm wurde auch 2024 digital beworben. Hierzu wurde die Seite aktualisiert, auf welcher die organisierten Aktionen digital und mit einem Flyer beworben werden. Ähnlich einer Pinnwand haben die Veranstalter so die Möglichkeit flexibel ihr Angebot zu erstellen, zu erweitern oder bei voller Buchung zu entfernen. Der Vorteil: Die Inhalte werden automatisch in mehreren bekannten Social-Media-Kanälen beworben und auf den internen Plattformen der Schulen in der Verbandsgemeinde geteilt. Die integrierte Filteroption ermöglicht es den Interessenten die Aktionen nach bestimmten Kriterien zu selektieren (z.B. Kosten, Alter, Themen, etc.). Um das Angebot zu erweitern, wird das Anmeldeverfahren durch die Veranstalter der Aktion übernommen, wodurch die Gefahr von Doppelbelegungen minimiert werden kann. Wir verzichten nicht auf eine Handreichung. Ein Flyer in Form einer Visitenkarte, welcher mit Hilfe eines QR-Codes direkt auf die neue Seite des Ferienprogrammes verweist, wurde erstellt und verteilt. Das Plakatwurde auch im Wochenblatt veröffentlicht.

Insgesamt konnten wir mit Unterstützung von Vereinen, Verbänden und privaten Initiatoren ca. 50 Angebote für Kinder und Jugendliche verwirklichen. Durch diese neue Flexibilität konnten viel mehr Familien erreicht werden, da der Verteiler auch direkt über alle Onlineplattformen der Schulen verteilt wurde. Auch konnten wir so kurzfristige Änderungen vornehmen und das Ferienprogramm war nicht so starr auf sie Sommerferien ausgerichtet und wir konnten so in allen Ferien Kinder und Jugendgerechte Angebote bewerben. Folgende Bilder sind von unseren eigenen Beiträgen zum Ferienprogramm der VG Kusel-Altenglan im Rahmen der Jugendpflege.























Handlungsfeld Bildungsfahrt

"Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!"

Zusammen mit dem Jugendzentrum Waldmohr waren wir mit insgesamt 17 Jugendlichen in Berlin.













Handlungsfeld: Einzelfallhilfen

Maßnahmen/Aktivitäten

Im Bereich der Einzelfallhilfe wurden vielfältige Fragestellungen zu folgenden Themen an uns herangetragen: Übergang Schule – Beruf (Bewerbungsschreiben, Suche von Ausbildungsplätzen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche), private Probleme (im Elternhaus, zwischen Geschwistern und Freunden, Liebeskummer), schulische Probleme (Gespräche mit Lehrern, Suche nach Förderungsmöglichkeiten, Prüfungsvorbereitung), Vorbereitung von Referaten und Projekten, Wohnungssuche, Hilfe bei Amtsgängen und dem Ausfüllen von Anträgen. Die Einzelfallhilfe wurde zum größten Teil von unseren "Stammbesuchem" in Anspruch genommen, da hier bereits ein Vertrauensverhältnis vorlag. Bei schwierigen Fällen haben wir Kontakt zu spezialisierten Beratungsstellen aufgenommen und die Jugendlichen weitervermittelt.

Ergebnisse

Ein hoher Bedarf an Einzelfallhilfe wird immer wieder spürbar. Da die meisten Jugendlichen mit Migrationshintergrund aufgrund sprachlicher Defizite der Eltern oftmals keine adäquate Hilfe erhalten können, suchen die Jugendlichen vermehrt den Weg in das Haus der Jugend. Eine angemessene Einzelfallhilfe braucht Zeit und insbesondere eine einfühlsame Begleitung.

Schlussfolgerungen

Auffallend während des Berichtszeitraumes ist, dass eine Zunahme von Einzelfallanfragen und intensiven Betreuungsprozessen stattgefunden hat. Die individuelle Hilfe sollte weitergeführt werden.

Handlungsfeld: Geschlechtsbezogene Angebote – Insbesondere Mädchenarbeit (mit und ohne Migrationshintergrund)

Maßnahmen / Aktivitäten

Die Mädchenarbeit hat insbesondere in den letzten Jahren im Haus der Jugend und im Jugendtreff an Bedeutung gewonnen. Gerade im ersten Halbjahr bestand bei den Besucherinnen ein hoher Bedarf darin, zu reden und gehört zu werden. Da die häusliche Situation es vielfach nicht zulässt, einen



Rückzugsort zu finden, stellt das Haus der Jugend eine vertraute und wertneutrale Begegnungsstätte dar, um den Alltagsproblemen zu entfliehen. Während des angegebenen Berichtszeitraums haben wir insbesondere die Mädchenarbeit in den Blick genommen und je nach Interessenlage der Mädchen spezielle Angebote organisiert. Diese wurden in den Jugendhausalltag integriert oder außerhalb der regulären Öffnungszeiten durchgeführt. Aus diesem Grund beteiligen wir uns auch am "Mädchenaktionstag" das von dem Jugendring organisiert wird Aufgrund der schwierigen finanziellen Verhältnisse ist es den meisten Jugendlichen nichtmöglich, eigenständig einen Ausflug zu unternehmen. Durch die Aktivitäten außerhalb des Offenen Treffs ist es den Mädchen möglich, neue Kontakte zu knüpfen und ihren Wissenshorizont zu erweitern. Vermehrt wurde jedoch auch eine Einzelfallhilfe gewünscht. Hierbei standen insbesondere Hilfeleistungen bei privaten oder schulischen Problemen im Vordergrund.

Ergebnisse

Es wurde deutlich, dass die Förderung geschlechtsbezogener Arbeit notwendig ist, um möglichst gut auf die spezifischen Bedürfnisse, Stärken, Ressourcen, aber auch individuellen Probleme eingehen zu können. Auch wurde ersichtlich, dass die Mädchen die reinen Mädchenangebote mit großem Freunde nutzen, da ihnen hierbei der Freiraum gegeben wird, ausgelassen zu sein, abzuschalten und sich von möglichen Anstrengungen und Verunsicherungen zu erholen.

Schlussfolgerungen

Die Mädchenarbeit im Haus der Jugend sollte im neuen Jahr weiter intensiviert werden. Da einige Mädchen während des Berichtszeitraumes neue schulische oder berufliche Wege

eingeschlagen haben, ist die Besucherzahl der Mädchen im zweiten Halbjahr etwas zurückgegangen. Deshalb ist es wichtig, neue Besucherinnen für das Haus der Jugend zu gewinnen.

Der Neue!!!!!



Ein absolutes Highlight war 2024 unser neuer Kleinbus, der von der VG Kusel-Altenglan der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wird. Danke!!!!!

Ausblick 2025

Fußballturnier / Kindertheater / Tanzwerkstatt / Studienfahrt / Projekt "Liebesleben" / Soziales Kompetenztraining / Ferienprogramm

Unter www.hausderjugendkusel.de kann man sich über unsere Arbeit und unsere aktuellen Angebote informieren.



Darüber hinaus wird das Haus der Jugend Kusel stets auf weitere Bedarfslagen reagieren und die entsprechend notwendigen Schritte einleiten und nach Möglichkeit zeitnah umsetzen. Dies kann nur mit einem hochmotivierten, flexiblen und professionellen Team, bei dem ich mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und den enormen und herausfordernden Einsatz im Jahr 2024 ganz herzlich bedanken möchte.

Verfasser Jahresbericht 2024 Ralf Spacky (29.11.2024)